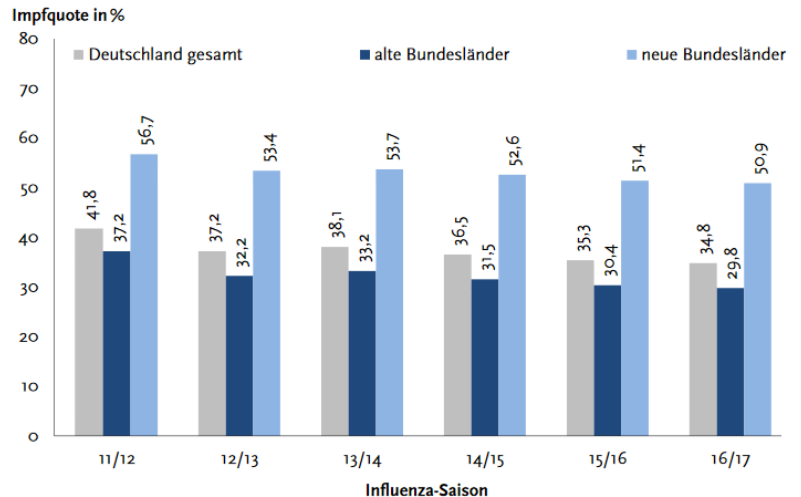


## Ein Überblick über die aktuelle Impfsituation in Deutschland

- In Deutschland lassen sich nach wie vor weitaus weniger Menschen gegen die saisonale Influenza impfen, als von der World Health Organisation (WHO) empfohlen wird. Seit der Impfsaison 2008/2009 nimmt die durchschnittliche Impfquote ab; in der Saison 2016/17 ließen sich beispielsweise durchschnittlich nur noch 38,5% aller über 60-jährigen impfen – während die WHO für diese Risikogruppe eine 75%ige Immunisierungsrate empfiehlt.
- Die Gripeschutzimpfung ist freiwillig und wird von der Ständigen Impfkommission (STIKO) lediglich für ausgewählte Risikogruppen empfohlen, die durch eine Infektion besonders gefährdet wären. Diese sind vor allem schwangere Frauen, chronisch Kranke, Kinder und Menschen ab 60 Jahren, sowie medizinisches Personal. Dementsprechend werden Impfkosten in der Regel nur für die Risikogruppen erstattet.
- Die Impfquoten variieren je nach Bundesland: so ließen sich in der Grippezeit 2016/17 in Baden-Württemberg nur 19,2% der über 60-jährigen impfen, in Sachsen-Anhalt dagegen 55,2%. Dabei liegen diese Quoten in den neuen Bundesländern generell höher.
- Es gibt kein zentrales Impfregister in Deutschland: alle gesammelten Daten entstammen Studien und Befragungen des Robert Koch-Instituts (RKI). Dies macht es unmöglich, eine bundesweite Immunisierungsrate zu ermitteln.



## Die Besonderheiten der Influenza-Impfung

- Wegen der saisonalen Influenzaviren steht die Grippeimmunisierung vor einer besonderen Herausforderung: Wildviren verändern sich ständig und so kann es dazu kommen, dass ihr Virenprofil nicht mit den Virenstämmen des Influenzaimpfstoffes übereinstimmen – es kommt zum sogenannten „mismatch“.
- Jedes Jahr werden deshalb vier Virus-Varianten von der WHO empfohlen, von denen mindestens drei bei der Herstellung des Impfstoffs berücksichtigt werden sollten. Um die Immunisierungseffektivität weiter zu erhöhen, sprach die STIKO im November 2017 ihre [wissenschaftlich begründete Empfehlung von Vierfachimpfstoffen](#) aus.

Quellen:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/Ausgaben/01\\_18.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/Ausgaben/01_18.pdf?__blob=publicationFile)  
<https://edoc.rki.de/handle/176904/2293>  
[https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq\\_ges.html](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq_ges.html)  
[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/Ausgaben/32\\_18.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/Ausgaben/32_18.pdf?__blob=publicationFile)